



zu Triest eintreffende Kreuzer „Defence“, Flaggeschiff des Chefs des 1. Kreuzergeschwaders Konteradmirals Troubridge (1904—1906 Marinestützpunkt in Wien) und die am selben Tage zu Fiume einlaufende Kreuzer „Warrior“ und „Gloucester“ gehen am 9. Mai von dort nach Venedig ab, wo sie sich mit „Duke of Edinburgh“ vereinigen. Vom 19. bis zum 18. Mai werden sich „Indomitable“ und „Chatam“ zu Pola, „Inflexible“ und „Dublin“ zu Triest, „Weymouth“ zu Fiume aufhalten.

Am 18. Mai vereinigen sich alle Schiffe in See, um nach Argostoli zu steuern und dann nach Malta zurückzukehren, wo am 23. Mai unsere aus der Levante heimkehrende Eskadrenschiffdivision eintrifft, um den englischen Flottenbesuch sofort zu erwidern.

Wie aus den aufgezählten Schiffsnamen ersichtlich ist, besteht die englische Mittelmeerflotte lediglich aus Panzerkreuzern. Sie hat in ihrer Gesamtheit folgende Zusammenfassung:

2. Schlachtkreuzergeschwader: „Inflexible“, „Indomitable“, „Indefatigable“, „Invincible“ (die letzteren beiden blieben in Malta). Diese Schiffe wurden 1906/08 gebaut, haben 17.600 Tonnen Displacement, Maschinen von 44.800 Pferdekraften, laufen maximal 26,5 Seemeilen (47,7 Kilometer), haben Panzerungen von 203 bis 305 Millimeter, eine Dampfstrecke von 3000 Seemeilen bei 25 Knoten Fahrt, 730 Mann Besatzung und führen 8 Stück 30½ Z/45 und 16 Stück 10,2-Zentimetergeschütze, erstere paarweise in vier mit 254 Millimeter Panzer geschützten Türmen, von denen der vorderste und rückwärtigste in der Mittellinie, die beiden mittleren aber an der Seite nahe den mittleren Kamminen aufgestellt sind. Alle vier Schiffe machen einen sehr imposanten, gedrungeneren und doch schön verlaufenden Linien aufweisenden Gesamteindruck. Die Schiffe haben drei Kammine, deren ungleichmäßige Breite und Höhe allerdings als Schönheitsfehler empfunden wird. Zwei Dreifußmaschinen tragen die Distanzmesstische. Das Geschossgewicht einer Salve mit allen Geschützen beträgt 3300 Kilogramm, demnach die Hälfte jenes unseres „Virus mittis“.

1. Kreuzergeschwader: „Defence“, „Black Prince“, „Warrior“ und „Duke of Edinburgh“ (letzterer blieb in Malta). Diese Schiffe sind Panzerkreuzer von 14.800 Tonnen Displacement, 28.600 Pferdekraften, 23,4 Knoten laufend, mit 152 bis 305-Millimeter-Panzer geschützt, je 4 Stück 23,4, 10 Stück 19-Zentimeter- und 16 Stück 7,6-Zentimeter-Geschütze führend; 755 Mann Besatzung pro Schiff.

2. Kreuzergeschwader: „Chatam“, „Dublin“, „Weymouth“ und „Gloucester“. Das sind bloß geschützte Kreuzer von 5500 Tonnen Displacement, 26.500 Pferdekraften, 25¼ Knoten laufend, mit 76-Millimeter-Gürtelpanzer geschützt und mit je 8 Stück 15,2-Geschützen und 4 Stück 47-Millimeter-Mitralieusen armiert. 400 Mann Besatzung pro Schiff.

Außerdem gehören noch Torpedokanonenboot „Husar“ als Depeschboot, ferner die in Malta zurückgebliebenen 16 Zerstörer, 18 Torpedo- und 6 Unterseeboote zu dem im ganzen 44 Schiffe umfassenden Flottenverbande.

Dieses eine imposante Flottenmacht darstellende Geschwader verbankt seine jetzige Zusammenfassung der im Oktober 1912 über Lord Kitcheners Drängen zu Malta stattgehabten Flottenkonferenz, in der der bekannte Feldmarschall und damalige Obergouverneur Agazien energisch die unangehende Verstärkung der bis dahin nur von sechs älteren Schlachtschiffen, später

sogar nur mehr vier schwächeren Panzerkreuzern gebildeten Mittelmeerflotte beantragt hatte. Lord Churchill war zu dieser Konferenz eigens nach Malta gekommen, worauf er nach Anhörung der eingehenden Darstellungen des Antragstellers, bei seiner Rückkehr nach England zunächst vier stärkere Kreuzer in das Mittelmeer entsendete, um diese im Dezember 1913 durch die vorbeschriebenen Riesenkreuzer ablösen zu lassen. Sodann wurden um die Stellung in Ägypten zu sichern, Bomba zum Flottenstützpunkt ausgebaut und in Alexandria Schlachtschiffe stationiert. In England hatte man dank Kitcheners Alarmruf eingesehen, daß die für das Mittelmeer so wichtige, der Hauptsache nach durch den Suezkanal und das Mittelmeer führende Zufuhr von Getreide, gleichwie die Stellungen dem leicht insurgierbaren Mittelmeer, bei Eintritt von Komplikationen besser zu schützen sei, da sonst England die Gefahr drohe, in Hungersnot zu geraten. Damals fand auch das Abkommen mit Frankreich statt, das als maritimer Exponent der Tripartitente, seine sämtlichen Schlachtschiffe und großen Kreuzer im Mittelmeer zu konzentrieren begann, indes die in der Home Fleet verringerten englischen Dreadnoughts, die Sicherung des französischen Seeverkehrs an den atlantischen und Kanalküsten mitübernehmen. So stehen die Dinge auch heute. Doch besteht bei der englischen Admiralität die Absicht, die vier „Inflexibles“ sobald es geht durch sechs Dreadnoughts der ersten, ältesten Kategorie zu ersetzen oder zu verstärken, um gegen die italienischen und österreichischen Großkampfschiffe eine Kompensation zu besitzen. Gleichzeitig wurde das zu Gibraltar stationiert gewesene 7. Schlachtschiffgeschwader zur Heimatflotte einberufen und durch die 5. Zerstörerflottille ersetzt, die das Aufklärungs geschwader und den Handelsdampfer Konvoi im Mittelmeer abzugeben hat.

Admiral Milne wird Ende Mai sein Kommando an den bisherigen Chef des Admiralsstabes zu London, Admiral Sir Henry Jackson, abgeben und zu Sheerness Hafensadmiral werden.

### Aus unserem Süden.

Die Affäre des Bürgermeisters von Spalato.

Vor dem Landesgerichte in Klagenfurt, welches seinerzeit hiezu delegiert wurde, fand am Freitag die Verhandlung gegen den Bürgermeister von Spalato Vlado Katalinic und dem Präsidialsekretär Marino Segovic statt. Beiden wurde zur Last gelegt, daß sie am 10. November 1912 abends, ersterer als Redner, letzterer als sein Souffleur, nach einem Demonstrationsumzuge die Balkansiege in einer solchen Weise verherrlicht hätten, daß ihr Vorgehen großes Mergernis erregte und zugleich auch Hochverrat beinhaltete. Nach vielen Wandlungen wurde schließlich das Landesgericht in Klagenfurt für die Verhandlung delegiert, die wider Erwarten schnell durchgeführt wurde. Es traten insgesamt fünfzehn Zeugen auf, von denen aber nur ein Polizeifunktionär klipp und klar die Schuld der beiden Angeklagten bestätigen konnte. Da das Gericht annahm, daß der Polizeifunktionär in seiner Ueberzeugung doch irren konnte, fällt über die beiden Angeklagten, die vom Bürgermeister von Laibach Dr. J. Tavcar verteidigt wurden, nach längerer Beratung ein freisprechendes Urteil, was ein zahlreich erschienenenes Publikum mit Befriedigung zur Kenntnis nahm.

aufs neue das Rächeramt, das auf ihm lag, das er übernommen hatte zugleich mit dem Boden, auf dem er stand.

Hoch sich aufrichtend, sah er ihr fest in die Augen. „Nein, Baronin, ich habe Ihnen nichts zu sagen.“

Sie lächelte ein wenig, bewegte die Schultern kaum bemerkbar, wandte sich um und ging in das Haus.

Aber während er sich nun auch zur Seite wandte, sahen seine Augen etwas Anderes, Ueberraschendes. Auf jeder Seite der großen Eingangstür befand sich ein schmales, hohes Fenster, um den Flur zu erhellen. Und an dem Fenster, links von der Tür, erblickte Baffow ein Gesicht, an das er nicht mehr gedacht hatte, das er aber sofort erkannte. Das der fremden Krankpflegerin war es, dicht an die Scheibe gepreßt, so daß die kleine Nase plattgedrückt erschien; mit seiner blassen Augen schaute das Gesicht offenbar in Spannung auf den Hof hinaus. Vielleicht hatte die Fremde schon die Abfahrt des Wagens beobachtet, jedenfalls war sie wohl Zeugin der kleinen Szene zwischen ihm und der Baronin gewesen. Und als diese nur den Flur betrat, verschwand auch das Gesicht am Fenster. Durch die offenen Glasscheiben konnte Baffow beobachten, wie die beiden schwarzen Frauengestalten einander begegneten. Zuerst schienen die Baronin überlegend und misstrauisch zu zaudern, dann aber, als die andere die Papierrolle in der Hand erhob und etwas Unvernehmliches dazu sagte, machte sie eine lebhaftere, offenbar zum Folgen einladende Bewegung und ging eilig voran, auf die Treppe zu, die nach oben führte.

(Fortsetzung folgt.)

### Die Insel Lacrova.

Zu der aus Ragusa flammenden Nachricht über einen Verkauf der Insel Lacrova durch die Dominikaner an die Prinzessin Elisabeth Windischgrätz wird von zuständiger Seite folgendes mitgeteilt: Die Verhandlungen, welche zwischen der Prinzessin und den Dominikanern, denen die Insel Lacrova gehört, geführt wurden, bezogen sich lediglich darauf, daß die Forstverwaltung auf Lacrova unter staatliche Aufsicht gestellt werde, weil der Dominikanerorden nicht in der Lage ist, aus eigenem für die Aufforstung zu sorgen. Von einem Kaufe war, wie versichert wird, bei diesen Verhandlungen nicht die Rede.

### Sifizierung der Durchführung des Ortsnamengesetzes in Kroatien?

Die in Novoselo ansässigen Deutschen haben an den evangelischen Bischof Scholz in Budapest eine Klage gegen ihren Pfarrer Abaffy geleitet, in der sie sich darüber beklagen, daß Abaffy in den Amtsblättern statt des bisher gebräuchlichen Namens der Ortschaft „Neudorf“ laut der Durchführungsverordnung zum Ortsnamengesetz den kroatischen Namen „Novoselo“ gebrauchte, obwohl — wie es in der Klage heißt — „die kgl. Landesregierung über unsere Bitte die Durchführung dieser Verordnung sifiziert hat und uns zugleich versprochen wurde, daß man unseren Wünschen betreffs der Erhaltung der deutschen Ortsnamen nach Möglichkeit entgegengekommen wird“.

Kroatische Blätter fordern die Regierung auf, daß sie sich darüber äußern möge, ob diese Behauptung der Deutschen von Novoselo der Wahrheit entspricht. Zugleich stellen sie aber auch fest, daß die neuesten Fahrpläne der Eisenbahnen noch eine ganze Reihe magyarisierter Namen von Stationen aufweisen, obwohl die nächste Ausgabe der Fahrpläne erst am 1. Oktober, also drei volle Monate nach dem von der Regierung festgesetzten Durchführungstermin, erscheinen wird.

### Der Podesta von Fiume.

Die Finnaner Autonomistenpartei hielt Donnerstag abends eine Sitzung ab, an welcher 48 Mitglieder der Repräsentanz teilnahmen. In derselben gab Dr. Richard Janella eine eingehende Schilderung des Konfliktes mit der Regierung und drückte der Partei für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Sodann beantragte er, die Partei möge aus taktischen Gründen von seiner Wiederwahl zum Podesta Abstand nehmen und einen anderen Kandidaten für diese Stelle nominieren. Ueber seinen Vorschlag wurde dann Vizebürgermeister Corossac als Kandidat für die Podestastelle aufgestellt. Die Wahl Corossac's dürfte wohl ohneweiters bestätigt werden.

### Vor und nach der Auflösung der Polaer Gemeindeverwaltung.

IV.

„Es wird“ — schreibt Dr. Varetton weiter — „für meine Leser nicht ohne Wert sein, wenn ich nach diesen Andeutungen bestrebt sein werde, die schnell aufeinander folgenden Fälle ins einzelne gehend, zu schildern, welche dazu gesammelt wurden, die Auflösung der Gemeindevertretung vorzubereiten, Fälle, die, wie alles, was ich vorgebracht habe, ihre Bestätigung in Verichten der lokalen Blätter und in den Verhandlungsschriften der Sitzungen finden, welche die „Giunta amministrativa“ der Gemeindevertretung abgehalten hat, ferner in den Gemeindefreizeiten.“

1. Am 8. Oktober 1911 wurde die Feier der Grundsteinlegung für die neue Gasanstalt abgehalten. An ihr nahmen der Festungskommandant v. Ripper und alle Vorstände der städtischen Behörden teil. Die Gründungsurkunde wurde mit der Sammlung von Münzen bestehender Währung nach den gebräuchlichen Feierlichkeiten eingemauert. Die Feier vollzog sich in vollster Ordnung. Aber zum Schluß entfernte sich der Festungskommandant in mißlicher Weise. (Accigliato.) Einige Tage später wurde der Gründungsurkunde wegen die Feier vom „Polaer Tagblatt“ als eine irredeutliche Demonstration geschildert. (Das ist eine offene Lüge! V. d. R.) Oberkommissär Lovisoni, welcher, wie wir wissen, zwischen dem Festungskommandanten und der Gemeindevertretung die Mittelsperson bildete, legte mir die Gründe der Verstimmung des Kommandanten und des Artikels im Regierungsorgan (V. d. R.) auseinander. Ich machte ihm klar, daß der Vorgang bei der Feier nach denselben Bestimmungen veranstaltet war, wie man ihn in ähnlichen Fällen unter Bürgermeister Dr. Rizzi beobachtet hatte. Der Inhalt der Urkunde, welche im feinstyligsten Gemälde v. Rippers Verstimmung erregt hatte (die secondo al suo buont sentimento) war „ad literam“ aus einer Gründungsurkunde abgeschrieben worden, die gutgeberichtigten selbstverständlich jene Herren.

2. In der Nacht des 6. Dezembers befand sich eine Anzahl von jungen Leuten, unter ihnen zwei Beamte der Stadtwerke, ein untergeordneter Angestellter

er geprochen hatte. Während es geschah, suchten seine Augen die Baronin, die mit Breitenbach einige Schritte zur Seite gegangen war und halblaut mit ihm sprach. Offenbar war sie erregt, ihr Gesicht war gerötet, und sie ließ ihre Blicke auf Breitenbachs Augen ruhen. Aber nichts von Schmerz der Enttäuschung war ihr anzumerken. „Welch eine Komödiantin!“ mußte Baffow denken, doch sein Herz flügte wider seinen Willen hinzu: „Wie schön sie ist!“

Nun mahnte Breitenbach zum Aufbruch, der Wagen zollte davon. „Auf Wiedersehen!“ rief die Baronin, mit besonderer Betonung, wie es Baffow vorkam. Einen Augenblick blieb sie noch stehen und schaute auf den davontrollenden Wagen. Dann traf ihn selbst ein halber, füllichtiger Blick, doch da er nicht sprach, wandte sie sich mit ganz leichter Kopfneigung ab und stieg langsam die Stufen hinauf.

Baffow hob unwillkürlich den Arm, als wenn er sie halten müsse. „Baronin!“ rief er mit unsicherer Stimme. Sie kehrte sich um, von oben auf ihn herunterblickend. „Haben Sie mir etwas zu sagen?“

Er kämpfte mit sich, er schaute zu ihr empor und versuchte, auf ihrem Gesicht zu lesen. Doch schien ihm dort nichts anderes zu wohnen, als ablehnende Kälte. Halb geschlossen blickten ihre Augen herab.

Sein Stolz häumte sich auf. Nein, diese Frau war das Gefühl nicht wert, unter dem er litt. Mit jähem Wechsel der Empfindung sah er in ihr auf einmal wieder nur die Schuldige, die mit wohlstudierter Kunst ihre Umgebung täuschte. So gern sein Herz an sie geglaubt hätte, sein Verstand widersprach. Er flüchtete



# Drachtnachrichten.

## Unser Kaiser.

Das Befinden ist unverändert zufriedenstellend.  
 Wien, 2. Mai. Ueber das Befinden Sr. Majestät des Kaisers wird von der „Korrespondenz Wilhelm“ heute mitgeteilt, daß die Nachtruhe zeitweise gestört war und das Allgemeinbefinden ganz befriedigend ist.  
 Wien, 2. Mai. Der Kaiser nahm gestern die Vorträge des Obersthofmeisters Fürsten Montenuovo und der Generaladjutanten Grafen Paar und Freiherrn von Volkas entgegen.

Wien, 2. Mai. Ueber das Befinden des Kaisers wurde folgendes Bulletin ausgegeben: In den Erscheinungen des Katarchs hat sich beim Kaiser seit gestern nichts geändert. Wegen schlechten Wetters entfiel heute der Besuch in der Galerie.

Der Kaiser empfing heute den Obersthofmeister Fürsten Montenuovo, die Flügeladjutanten und den Sekretionschef von Daruvarj.

Bukarest, 2. Mai. „L'Independance Roumaine“ schreibt zur Wiederherstellung des Kaisers und Königs Franz Joseph: Besonders in Rumänien, wo man die Freundschaft Sr. Majestät für den König von Rumänien und sein Volk so hoch einschätzt, ist die Freude über die Wiederherstellung des Monarchen umso lebhafter, als die Beunruhigung über seine Krankheit sehr groß war. Die öffentliche Meinung Rumäniens hegt die aufrichtigsten Wünsche für die Gesundheit Sr. Majestät und für eine weitere lange Regierungsdauer zum Wohle der Monarchie und der Menschheit.

## Aus Österreich-Ungarn.

### Besprechung des Exposes im Ausland.

Konstantinopel, 1. Mai. Die „Turquie“ bespricht sowohl das Rotbuch, als auch das Exposé des Grafen Berchtold in äußerst günstiger Weise. Das Blatt führt aus, daß das Rotbuch manche Legende über die Rolle Österreich-Ungarns während der Balkanereignisse zerstreut und beweise, wie klug Graf Berchtold vor dem Kriege und während desselben gehandelt habe. Das Blatt hebt weiters den die Türkei betreffenden günstigen Passus hervor und kommt zum Schlusse, daß das Exposé die Lage Europas optimistisch darstelle, was im Gegensatz zu den pessimistischen Urteilen gewisser Presseorgane ähnliche Erklärungen leitender Staatsmänner Europas bestätigen.

Paris, 1. Mai. In Besprechung des Exposes des Grafen Berchtold schreibt das „Journal“: Wir können uns nur zu allem beglückwünschen, was die österreichisch-ungarisch-französische Detente akzentuiert unter der Bedingung, daß man nicht beansprucht, Frankreich müde eine mit dem Dreibunde verknüpfte Politik finanzieren.

### Trinski- und Frankopanfeier.

Ugram, 2. Mai. Aus Anlaß des Todestages Trinskis und Frankopans fand in der Franziskanerkirche heute ein Requiem statt, an dem der Sokolverein und andere Vereine sowie die Universitätsjugend teilnahmen. Die Hochschüler hatten auch unter den Mitteilnehmern für die Teilnahme an der Trauerfeier agitiert, jedoch hatte diese Agitation nur an zwei Anstalten einen vollen Erfolg. Eine Gruppe von Studenten drang darauf während des Unterrichtes durch die Fenster des Erdgeschosses des Mädchenschulheims ein und forderten die Schülerinnen auf, den Lehrsaal zu verlassen. Es kam hierbei zu einem lärmenden Austritt, in dessen Verlauf eine Schülerin in Ohnmacht fiel. Der Direktor der Anstalt stellte es den Schülerinnen frei, den Saal zu verlassen; doch blieben die Schülerinnen auf ihren Plätzen. Hierauf zogen die Studenten vor die höhere Töchterchule, um die Schülerinnen zum Verlassen der Anstalt zu bewegen. Diese weigeren sich jedoch, dies zu tun.

Auch in der Provinz fanden Gedenkfeiern statt.

### Bürgermeisterwahl in Fiume.

Fiume, 2. Mai. In der heutigen Sitzung der städtischen Rappresentanza wurde Gemeinderat Corofac mit 52 Stimmen zum Bürgermeister gewählt. In einer patriotischen Rede besprach der neue Bürgermeister die Bande, die Fiume mit dem ungarischen Staat verbinden und sprach die Hoffnung aus, daß das gute Einvernehmen stets gefördert wird.

### Salzische 80 Millionen-Anleihe.

Wien, 2. Mai. Die „Wiener Zeitung“ publiziert die kaiserliche Verordnung vom 1. Mai 1914, betreffend die Verwendbarkeit der Teilschuldverschreibungen der neu dem Königreiche Galizien und Lodomerien mit dem Großherzogtum Krakau aufzunehmende Anleihe im Nominalbetrage von 80 Millionen zur fruchtbringenden Anlegung von Stiftungs-Pupillar- und ähnlichen Kapitalien.

### Die Malfeter in Kroatien.

Ugram, 2. Mai. Die gestrige Malfeter ist hier und in der Provinz ruhig verlaufen. In Ugram nahmen

an der Feier etwa 2000 Arbeiter teil. Im Hrvatski Dom fand eine Versammlung statt, in der u. a. der slowenische sozialdemokratische Führer Kristan aus Laibach sprach.

### Ehrenpreise für den Schlichtflug.

Wien, 2. Mai. Der erste Zuverlässigkeitspreis für den Schlichtflug wurde im Betrage von 30.000 Kronen dem Ingenieur Viktor Wittmann und der zweite im Betrage von 20.000 Kronen Leopold Varelj zuerkannt.

### Förderung des Hortwesens.

Wien, 2. Mai. Der Unterrichtsminister beabsichtigt auch heuer Kurse zur Heranbildung von Lehrern für Hortwesen und Jugendfürsorge einzurichten.

### Schiffsnachrichten.

Wien, 2. Mai. Laut einer Telegrammnachricht ist S. M. S. „Kaiserin Elisabeth“ heute in Sokkadi zu einem zweitägigen Aufenthalt eingelaufen. Nächster Anlaufshafen ist Toba. An Bord alles wohl.

Manila, 2. Mai. Der Kapitän des Dampfers „Siberia“ meldet durch Funkenspruch, daß der Dampfer nicht in Not sei.

Manila, 2. Mai. Der Dampfer „Siberia“, dessen Lage fälschlicherweise als gefährdet bezeichnet wurde, ist hier eingetroffen.

### Besuch der englischen Mittelmeerflotte in Triest.

Triest, 2. Mai. Im Laufe der heutigen Nacht trifft die Torpedoflotte im hiesigen Hafen ein, um sich an den Festlichkeiten zu Ehren der englischen Mittelmeerflotte zu beteiligen. Am 4. d. M. werden die ersten Schiffe der englischen Mittelmeerflotte unseren Hafen anlaufen.

### Franz Kossuth auf dem Totenbett.

Budapest, 2. Mai. Im Befinden Franz Kossuths ist eine Verschlimmerung eingetreten. Der Patient, der die heutige Nacht schlaflos verbrachte, nimmt keine Nahrung zu sich. Das Fieber ist gestiegen.

### Wahlen in Tirol.

Innsbruck, 2. Mai. Bei den gestrigen Landtagswahlen aus der Wählerkurie der Handels- und Gewerbebeamten wurde in Bozen Alois Oberrauch, deutschfreiwillig, und in Rovereto der Vizepräsident der Kammer Dr. Angelo Ralle, italienisch-liberal, gewählt. Die Wahl Dr. Ralles erfolgte einstimmig.

### Ein Dorf niedergebrannt.

Laibach, 2. Mai. Am Donnerstag nachmittag geriet das Dorf Unterghag in Unterkrain infolge einer Minenexplosion, die sich bei einem Brunnbau ereignete und ein Feuer verursachte, das bald um sich umgriff, in Brand. Vierzig Häuser waren im Nu eingedäschert; viel Vieh kam im Feuer um. Vierzehn Bauern sind zu Bettlern geworden.

### Italienische Roteskreuzlose.

Wien, 2. Mai. Bei der heute in Rom vorgenommenen Ziehung der italienischen Roteskreuzlose fiel der Haupttreffer mit 30.000 Lire auf Serie 3145 Nr. 48.

## Der Aufstand im Epirus.

### Die Aufständischen sind wieder siegreich.

Durazzo, 2. Mai. Der Regierung zugegangene Telegramme besagen, daß Kolonia von den aufständischen Epiroten, die über zahlreiche Kanonen und Mitrailleusen verfügen, eingenommen wurde. Kolonia hatte, da die Gendarmeriebesatzung zum größten Teile nach Koriza zur Verstärkung der dortigen Besatzung abgegangen war, nur eine kleine Garnison, welche dem Ansturm nicht standhalten vermochte. Beim hiesigen Gendarmeriekommando eingelangte Depeschen berichten, daß die Aufständischen nach der Einnahme von Kolonia Frauen und Kinder getötet und die Stadt in Brand gesteckt hätten. Die Aufständischen sollen weiter vordringen.

Diese Nachrichten riefen hier große Erregung hervor. In der Stadt fanden demonstrative Umzüge statt, wobei patriotische Reden gehalten und gegen diese Vorkommnisse heftig protestiert und Ruße gegen Griechenland ausgedrückt wurden. Für Montag ist ein großes Protestmeeting gegen die an den Albanern verübten Greuelthaten angekündigt.

### Der Schuldennachlaß der Türkei.

Konstantinopel, 2. Mai. Die Pforte hat der französischen Regierung bereits die Tabelle übermittelt, worin angegeben wird, welcher Betrag auf die einzelnen Balkanstaaten von der öffentlichen Schuld und anderen Schulden der Türkei einschließlich der schwebenden Schuld zu entfallen hätte. Dieser Tabelle zufolge, die den fremdländischen Delegierten der internationalen Kommission für die finanziellen Balkanfragen zu verlesen ist, hätten Griechenland 14,315.000 türkische Pfund, Bulgarien 4,078.000, Serbien 4,452.000, Albanien 1,091.000 und Montenegro 151.000 türkische Pfund zu übernehmen. Die Kommission soll am 15. Juni ihre Arbeiten wieder aufnehmen.

Die ottomanischen Delegierten haben auch eine Liste der Forderungen ottomanischer Privatpersonen für die ihnen während des Krieges seitens der Balkanstaaten verursachten Schäden vorbereitet.

### König Peters Pläne.

Ein Dementi.

Belgrad, 2. Mai. Das serbische Korrespondenzbureau meldet, daß die von der „Bosnischen Zeitung“ gebrachte und von anderen Auslandsblättern reproduzierte Nachricht, derzufolge Oberstleutnant Kostic an die Rekruten eine Ansprache gehalten habe, worin er sie erinnerte, daß sie König Peter einberufen habe, um mit ihnen Bosnien und Herzegowina zu erobern, jeder Grundlage entbehrt. Oberstleutnant Kostic hat keine derartige Rede gehalten.

### Das montenegrinische Defizit.

Cetinje, 2. Mai. Die Skupschtina nahm nach der Beendigung der Spezialdebatte das Budget an, welches ein Defizit von rund 3,160.000 Kronen aufweist.

## Der amerikanisch-mexikanische Konflikt.

### Waffenstillstand während der Unterhandlungen.

New York, 2. Mai. Aus Mexiko ist die Nachricht eingetroffen, daß Minister des Aeußern Rojas und Unterstaatssekretär Ruiz ihre Entlassung gegeben haben, weil das mexikanische Kabinett den Vorschlag Rojas', eine Kommission zur Untersuchung nach Washington zu senden, abgelehnt hat.

Washington, 2. Mai. Nach einem Telegramme aus der Stadt Mexiko hat die Regierung die Einstellung der Feindseligkeiten während der Mediation befohlen. Das dreifache Abkommen für den Waffenstillstand ist seitens der Vertreter der Vereinigten Staaten, der Bundesstruppen und der Rebellen unterzeichnet worden.

Beracruz, 2. Mai. Amtlich wird erklärt, daß Dr. Ryan freigelassen worden ist und sich auf dem Wege nach Mexiko befindet. Weiters wird gemeldet, daß Huerta Dr. Ryan scharfes Geleite für seine Fahrt nach Beracruz verbürgt habe.

### Anruhen auf San Domingo.

Washington, 2. Mai. Vom Kanonenboot „Petrel“ ist eine drachlose Meldung eingetroffen, derzufolge es das Fort Puerta Plata auf San Domingo angriff. Die Kämpfe auf San Domingo wahren schon eine ganze Woche. Gouverneur Felix und General Pantero, der Befehlshaber des Forts, kämpfen gegen den Präsidenten Borda. Die Lage des letzteren sei schlecht. Das Kanonenboot beschießt Puerta Plata. Der englische Vizekonsul Loinay wurde von einer Granate schwer verwundet. Die Franzosen verlassen den Ort.

### Eine Affäre Caillaux.

Paris, 2. Mai. Caillaux hat seinem Gegner bei den jetzigen Kammerwahlen Daillieres, den General Dailliere und Ceccaldi als Zeugen geschickt. Caillaux wirft dem Daillieres vor, in einem Wahlauftritt erklärt zu haben, seine ehemaligen Wähler hätten es abgelehnt, sich zu Mitschuldigen eines Verbrechens zu machen und sich mit einem Minister solidarisieren zu erklären, der sich mit Gaunern bloßgestellt hat.

### Die Malfeter in Riga.

Riga, 2. Mai. Anlaßlich des gestrigen Streikes, an dem 44.000 Arbeiter teilnahmen, wurden bis in die späten Nachstunden an verschiedenen Stellen der Stadt Versuche von Demonstrationen und Straßenumzügen unternommen, die jedoch von der Polizei rasch verhindert wurden. Sechzig Personen, darunter 23 Frauen, sind verhaftet worden.

### Gewaltiger Waldbrand.

Osterfeld, 2. Mai. Gestern nachmittag brach an der Grenze der Provinzen Rheinland und Westfalen zwischen Osterfeld und Hiesfeld-Kirchellen und Sterkrade in den Wäldungen des Großindustriellen Grillo ein Waldbrand aus, der auch auf die herzoglich Ahrenberg'schen Wäldungen übergriff. 800 Morgen Waldes sind von den Flammen ergriffen worden. Alle Feuerwehren der Umgebung wurden telegraphisch oder telefonisch zur Hilfeleistung herbeigerufen. Die Eindämmung des Brandes ist angesichts des starken Windes und der herrschenden Trockenheit äußerst schwierig. Ein Forstbau ist von den Flammen eingeschlossen. 40.000 Morgen Waldes sind gefährdet.

Osterfeld, 2. Mai. Gestern um 10 Uhr nachts ist der hier wütende Waldbrand vollständig gelöscht worden. Es wurden 1200 Morgen Waldes vernichtet. Heute nacht wurde ein Mann unter dem Verdachte der Brandstiftung verhaftet.

### Ausfahrungen bei einer Malfeter.

New York, 2. Mai. Gestern kam es bei einer sozialistischen Versammlung auf dem Unionplatz zu Aus-

Schreitungen. Mitglieder der Gewerkschaft der industriellen Arbeiter drangen auf den Platz vor und verursachten Aufruhr. Zahlreiche Polizeibeamte gingen mit ihren Knütteln gegen die Erregten vor. Unter der versammelten Menge, die aus ungefähr 10.000 Personen bestand und unter denen sich auch viele Frauen und Kinder befanden, entstand eine Panik, wobei etwa zwölf Personen verletzt wurden.

**Telegraphischer Wetterbericht**

des Hydrographischen Amtes der I. u. I. Kriegsmarine vom 2. Mai 1914.

**Allgemeine Uebersicht:**

Das Hochdruckgebiet hat sich über Zentraluropa vorgeschoben, die Depression ist gegen Osten gerückt. In der Monarchie tritt vorherrschend NW-lische Winde, kühl. An der Adria N-lische bis E-lische Winde, kühl. Im N ist sehr ruhiges, im S rauhes Meer. Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Fortdauer E-liger Winde, wechselnd wolkig, kühl. Barometerstand 7 Uhr morgens 762.0 2 " nachm. 764.1 Temperatur um 7 " morgens 13.4 2 " nachm. 16.4 R genüßerschuß für Pola: 20.6 mm. Temperatur d. S. Seewassers um 4 Uhr vormittags 13.4. Ausgegeben um 3 Uhr — Minuten nachmittags.

**Eingefendet.**

**Velden am Wörthersee**

wärmstes Alpenseebad, idealer Frühlings-, Sommer- und Herbstaufenthalt; aussergewöhnlich hohe Zahl an Sonnentagen; schöne Wälder. Auskunft: **Bürgermeisteramt.** 168

**In Pola**

schöner Besitz, Ausmaß über eine halbe Million Quadratmeter, schöner Ackergrund und Wiesen, an der Hauptstraße Pola-Siana-Alture in der Ebene gelegen, samt Wirtschaftsgebäude zu verkaufen. Preis für alles wie es liegt und steht 270.000 Kronen. Zahlungsbedingungen nach Uebereinkunft. Geeignet für große Meierei wie auch für Industriezwecke. — Anfragen beim Eigentümer Konrad Karl Gyner, Trieste, Via Ruggero Manna 3. 31

**Berkauf in Pola**

der Inseln Finera, Santa Marina (Medolino), ferner der zur Brionischen Gruppe gehörigen kleinen Inseln: Gaza, Toronda, San Marco, Zuppin piccolo, Zuppin grande und Insel Oronghera. Auskunft beim Eigentümer Konrad Karl Gyner, Trieste, Via Ruggero Manna Nr. 3. 31

Hans Bachgarten:

**Aus einem Schiffstagebuche**

broschürt 2 Kr., gebunden 4 Kr. zu haben bei

Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carli Nr. 1.

**Der gefesselte Strom**

Neuester Roman

von

**Hermann Stegemann**

beginnt jetzt in Heft 13 der

„Gartenlaube“

Man bestelle ein Probeheft mit dem Anfang des Romans (Preis 25 Pf.) bei der nächsten Buchhandlung oder direkt beim Verlag Ernst Kell's Nachf. (August Scherl) G. m. b. H., Leipzig.

Die Unterfertigten geben allen Freunden und Bekannten schmerzgebeugt Nachricht vom Ableben ihres innigstgeliebten Bruders

**Narciss Blessich**  
k. u. k. Linienschiffsleutnants  
Kommandanten S. M. Unterseebootes I, Besitzers der bronzenen Militärverdienstmedaille am roten Bande etc. etc.

welcher am 2. Mai 3-30 Uhr p. m. plötzlich verschieden ist.  
Das Leichenbegängnis findet Montag den 4. Mai 5 Uhr p. m. vom k. u. k. Marinespitale aus statt.

**Carmelo Blessich, Tullio Blessich**  
absolvierter Rechtshörer cand. techn.  
Brüder.

Heute wird der in der Via Carlo Defranceschi liegende **Rollschuhlaufplatz „Minerva“** wieder eröffnet

Der Sportplatz ist sehr modern eingerichtet und mit einem Buffet ausgestattet.

Gelaufen wird von 8 bis 12 mittags und von 3 nachmittags bis 12 nachts.

Preise für Zuschauer 40 h, Läufer 60 h, Rollschuhausleihe 1-20 K.

Von 7 bis 10 Uhr abends spielt die Bürgerkapelle.

Die Leitung.

**Extra-Ausgabe**

Ich schnitt es gern in alle Rinden ein,  
Ich grub es gern in jeden Kieselstein,  
In alle Blätter möcht ich's schreiben,  
Beim Palma-Abplatz will ich bleiben.

**Hygienische Molkerei ex Crifolium**

mit der Zentrale Piazza Ninea 1 (Telephon Nr. 70) und den Filialen: Riva del Mercato, Via Veterani, Via Promontore, empfiehlt den p. t. Kunden:

Naturechte filtrierte Milch, pasteurisiert, stets abgekühlt, ins Haus zugestellt. Feinste Teebutter, garantiert naturecht, Eler, Sauerrahm, Schlagobers, Sauerrahm-Topfen, Honig, Biscuits.

Spezialität: Sterilisierte Milch für Kinder.

**Paula Melč**

gewesene langjährige Direktorin.

**Ein schönes Gesicht**



mit klarer blendend weißer Haut ohne Sommersprossen und ohne Mitesser bekommt man nur durch Gebrauch der milden

**Lilienmild-Boraxseife**

mit Benzoe à 70 h.

Echt nur mit diesem Bilde und dem Namen **ALOIS KNORR & CO, Wien III/4.** Überall erhältlich! 130

**Kautschukstempel**

fertigt schnell und billig

Jos. Krmpotic, Piazza Carli 1.

14 kar. Gold-, Silber- und Metallhren-Brascellets  
beste Schweizer Fabrikate  
in größter Auswahl zu Original Fabrikpreisen bei

**K. JORGO**  
Juwelier, Pola, Via Sergia 21



Nr. 5730 Armband-Uhr mit englischem Lederriemen,  
feinem Beinglas-Zifferblatt, schönst ausgeführt  
in Nickel K 9.—, in Metall emaillet K 9.—, 11.—  
in Silber K 11.—, 15.—, in Stahlgehäuse K 7.50, 11.—  
in Gold-Double K 11.—, 12.—, 15.—  
in 14 kar. Gold mit Gold-Brascellet K 52.—, 60.—, 80.—, 100.—

Schiffsdrucksorten-Verlag  
Jos. Krmpotic, Piazza Carli.

**Verkäufer und Käufer**

von Landwirtschaften, Geschäften und Realitäten  
finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr gegen  
mäßige Insertionskosten nur bei dem im In- und  
Auslande verbreitetsten christlichen Fachblatte

**N. Wr. General-Anzeiger**

Wien, I., Wollzeile 3.  
Telephon (Interurb.) 5493.

Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von  
Realitäten- und Geschäftsbesitzern, dem hochw. Kery,  
sowie Bürgermeistern, Stadtgemeinden für erzielte  
Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fach-  
kundigen Beamten. — Probenummern unter Berufung auf  
dieses Blatt gratis.

**Bonbons Demel**

**Petit fours Demel**

sind erhältlich ausschließlich in der Konditorei

**S. CLAI** 36

Via Sergia 13 Telephon 160

Beste böhm. Federquelle!



S. Benisch

**Billige Bettfedern!**

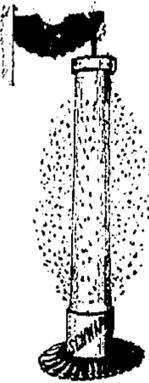
1 Rg. graue, gute, ge-  
schliffene 2 K, bessere 2 K  
20 h; prima halbwette  
2 K 20 h; weiße 4 K; weiße  
Naumlige 5 K 10; 1 Rg.  
hochfeine Schurwette,  
geschliffene 6 K 20 h, 8 K;  
1 Rg. Daunen (Vlam),  
graue 6 K, 7 K; weiße, feine  
10 K; alle feine R. Brustkamm 12 K. Bei Übernahme von 5 Rg. gratis.

**Fertig gefüllte Betten**

aus leichtfähigem roten, blauen, weißen oder gelben Wollstoff,  
1 Tuchent, 180 Bm. lang, 120 Bm. breit, mit feinstem Stoff,  
Stoffen, jedes 80 Bm. lang, 80 Bm. breit, gefüllt mit neuen,  
grauen, sehr dauerhaften Naumligen Bettfedern 16 K, Halb-  
baunen 20 K, Daunen 24 K; eingetragene Tuchent 10 K,  
12 K, 14 K; 18 K; 20 K; 24 K; 28 K; 32 K; 36 K; 40 K;  
Tuchent 40 Bm. lang, 140 Bm. breit, 18, 14 K 70 h,  
17 K 90 h, 21 K. 20 Bm. lang, 90 Bm. lang, 70 Bm. breit 4 K  
50 h, 6 K 20 h, 6 K lang, 110 cm breit, 12 K 80, 14 K 80,  
geschweiften Geweb, 180 cm lang, 110 cm breit, 12 K 80, 14 K 80,  
Verlangt gegen Nachnahme von 12 K an franko. Umtausch ge-  
nattet. Für Nichtpassendes Geld retour.

**S. Benisch in Detschowitz, Nr. 28, Böhmen.**  
Nachnahme oder Postkonto gratis und franko.

**Fliegenfänger**  
„Original Schwapp“



fängt ob steht oder hängt! Lang-  
jährig erprobt. Überall anbringbar.  
Ab jetzt legen wir unseren Schwapp-  
Sendungschöne Reklamemarken  
gratis bei. Überall zu haben, wo  
nicht zu haben, wo nicht erhält-  
lich, wende man sich an:

Erste österreichische  
Pyramiden-Fliegenfänger-Fabrik  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
**Pilsen.** 175

**Anerkannt vorzügliche photographische Apparate**



eigener und fremder Konstruktion. Ausarbei-  
tung sämtlicher Amateuraufnahmen in unserem  
Atelier. Wir empfehlen, vor Ankauf eines Ap-  
parates unsern Rat in Anspruch zu nehmen.  
Infolge raschen Absatzes stets frisches Material.  
Unsere beliebten „Austriakameras“ und  
„Austriaplaten“ können auch durch jede  
Photohandlung bezogen werden. — Preislisten  
gratis. — Händler wollen sich an unser Export-  
haus „Kamera-Industrie“, Wien VII., wenden.

**R. Lechner (Wilh. Müller)**

k. u. k. Hof-Manufaktur für Photographie, Wien I., Graben 30 und 31  
Größtes Lager für jeglichen photogr. Bedarf. 145

**MaMa**



**DER SCHUH**  
für alle Stände

Großes Lager erstklassiger

**KINDERSCHUHE**

sowie

Neuheiten in Herren- & Damenschuhen

Alleinverkauf

**ROBERTO BONYHADY**

**POLA, Via Sergia Nr. 33.**

87

**Blanchissage hygiénique a vapeur repassage**

Filiale der Laibacher Feinbüglererei und Dampfwascherei mit Motorbetrieb

**ANTON ŠARC**

Via Sergia Nr. 67

**POLA**

Clivo Gionatasi Nr. 2

Hygienisch moderne Waschanstalt und Feinbüglererei empfiehlt sich zur Übernahme aller  
**Damen- und Herrenwäsche** sowie **Vorhangappretur** zur feinsten Ausführung.

Die Wäsche wird nach eigenem Verfahren unübertroffen blütenweiß gewaschen und  
schonendst behandelt. — Speziell im Putzfache wird das Hochfeinste geleistet.

**Waschkleider** und **Damenblusen** werden sauber und chic gebügelt.

**Krägen, Manschetten** etc. vom eleganten Matt bis zum feinsten Hochglanz geputzt  
und modern fassoniert. — **Fenstervorhänge** werden in derselben feinen und schonenden  
Behandlungsart appretiert.

Hotel- und Restaurationswäsche wird billig berechnet.

Lieferzeit fünf bis acht Tage.

Übernahme und Ausgabe der Wäsche täglich.

Schnellwäsche acht Stunden.

### Damen

167

aller Berufsclassen können mit wenig Mühe in ihrem Bekanntenkreis täglich **30 Kronen und mehr verdienen**. Vollständig neue konkurrenzlose und einzig dastehende Sache. Jeder ist Käufer. Näheres durch: „**Pharmaceutica**“, 22, Boulevard Poissonnière, Paris. (Auslandsporto.)

Nur eingekühlt zu trinken ist der



ORIGINAL

Generalvertreter für Oesterreich

22

**S. Clai .: Pola**

Via Sergia 13. Telephon 601.

### Danksagung.

Die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres inniggeliebten Gatten und Vaters, bzw. Sohnes und Bruders, des Herrn

## Alois Zhernotta

k. u. k. Obermaschinenbetriebsleiter,

verpflichten uns zum wärmsten Danke, welchen wir hiemit allen werten Freunden und Bekannten zum Ausdrucke bringen.

**Familien Zhernotta, Weisgärber und Fleck.**

### Marx Email und Fußboden-Blasuren

Vorzügliche Spezialitäten, schnell trocknend, von Jedermann anwendbar. — Niederlage der Lackfabrik von Ludwig Marx bei Alf. Antonelli, G. Tominz, Giovanni Demori, Giorgio Apollonio und Theodor Paulusch, Pola.

### In Ihrem eigenen Interesse

liesen, sich bei allen an inserierende Firmen gerichteten Anfragen und Aufträgen auf „Polaer Tagblatt“ beziehen.



## ERFINDER

28

Rat in Patentangelegenheiten

**Dr. GINO DOMPIERI**

Triest, Via del Mercato vecchio Nr. 1.

# Hervorragende Neuheiten

## Original Pariser und Wiener Modelle

**Franz. Seiden-Kostüme, Eponge- und Crêpe-Kostüme**

**Prinçess-Kleider in Crêpe, Marquissette und Voile**

**Seiden-Mäntel, Seiden-Jacken, Reise- und Staubmäntel**

**Schösse in Seide, Etamin, Eponge, Crêpe und Leinen**

**Schlafröcke in Etamin, Crêpe, Voile und Percaille**

### Blousen

Lingerie, Marquissette, Crêpe und Tulle in allen Größen

Grösste Auswahl in Firmungskleidchen

# IGNAZIO STEINER

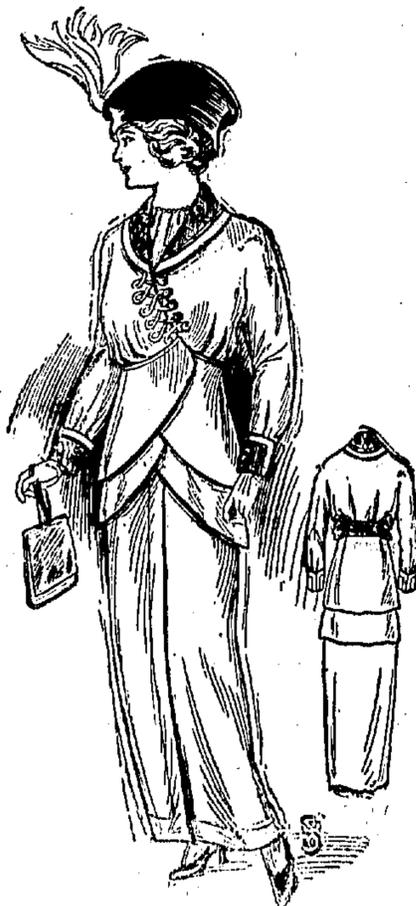
Görz

Plazza Foro

**POLA**

Plazza Foro

Triest



# HOTEL „ADRIA“ POLA, neu eröffnet und eingerichtet, vis-à-vis dem Marine-kasino und dem Bezirkshauptmannschafts-Palais.

Einige Jahrgänge **Gartenlaube, Österreichs Illu-**  
**strierte Zeitung, Ober Land und Meer** um  
3 Kronen pro Jahrgang abzugeben. Einige Jahrgänge  
**Reclams Universum** mit vielen Kunstbeilagen, jedoch  
nicht vollständig, à 1 Krone bei  
**Buchhandlung E. Schmidt, Piazza Foro 12.**

## Meiner Anzeiger.

### Zu vermieten:

- Großes möbliertes Zimmer** in ruhigem Hause zu ver-  
mieten. Via Stancovich 22. 999
- Möbliertes Zimmer** für 1 oder 2 Herren per sofort  
zu vermieten. Via Monte Rizzo 19, Parterre, rechts. 99
- Zwei anstoßende Zimmer**, möbliert, zu vermieten. Via  
Veterani 11, 1. St. 1002
- Nett möbliertes Zimmer** mit freiem Eingang ist sofort  
zu vermieten. Porta S. Giovanni 7. 1006
- Schön möbliertes Zimmer** an einen oder zwei Herren  
zu vermieten; daselbst gute deutsche Kost für mehrere  
Herren. Via Tartini 48, Parterre links. 1008
- Neu möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang zu ver-  
mieten Via Tartini 6, 1. St. 1012
- Zu vermieten zwei** hochlegante neu möblierte Zimmer  
mit freiem Eingang, Gas, elektr. Licht. Via Fausta 6,  
Parterre. 1014
- Zu vermieten großes elegant möbliertes Zimmer** samt  
Bade- und Herrenzimmer mit Klubsauteils; freier  
Eingang, Gas, elektr. Licht. Via Marianna 11, 2. St.  
1015
- Nett möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. Via Be-  
senghi 23. 1022
- Möbliertes Zimmer** mit freiem Eingang zu vermieten.  
Via Carducci 35, Parterre links. 1020
- Möbliertes Zimmer**, eventuell mit Kost, zu vermieten.  
Via Veterani 49, 1. St. 1019
- Zu vermieten ab 1. Mai** eine Wohnung in der Via  
bell' Ospedale 23 (Nebenhause, einzige Partei), be-  
stehend aus 2-3 Zimmern, Küche, Bad, Kammer  
und Keller, W. C., Waschküche; partielle Garten-  
benützung. Beschäftigung täglich von 3 bis 5 Uhr  
nachmittags. Adresse in der Administration. 142
- Schön möbliertes Stiegenzimmer** sofort zu vermieten.  
Via Dante 5, 1. St. 174
- Möbliertes Zimmer** mit allem Komfort zu vermieten.  
Via S. Felicità 6, 1. St. links. 974
- Zu vermieten 4 Zimmer**, Kabinett und Küche mit Ter-  
rasse und allem Komfort. Via Promontore 4, nach-  
auftragen Via Muzio 73. 977
- Schön möbliertes Zimmer** mit elektrischer Beleuchtung  
sind sofort zu vermieten. Via Besenghi 22. 982
- Wohnung, 3 Zimmer**, Loggia, Vorzimmer, Küche, Speis,  
eingedecktes Badezimmer, Gas und elektr. Beleuch-  
tung, zu vermieten. Vicolo Muzio 3. 990
- Zwei schön möblierte Zimmer**, luftig und rein, mit  
separatem Eingang und Bad, zu vermieten. Via  
Epuolo 4. 991
- Zu vermieten Wohnung**, bestehend aus zwei Zimmern,  
Kabinett, Badezimmer, Terrasse. Via Dante 11, Aus-  
kunft 1. St. 992
- Wohnung**, bestehend aus zwei Zimmern, Kammer, Vor-  
zimmer, Küche, Keller und Boden, mit Gas, Wasser,  
elektrischem Licht und Garten ist ab 15. Mai um  
60 Kronen, eventuell bei Garteninstandhaltung um  
45 Kronen zu vermieten. Zu besichtigen von 10-1  
und von 6 bis 8 Uhr. Anzufragen bei Juweller  
Torgo, Via Sergia. 00
- Herrschafswohnung**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche,  
Dienstbotenzimmer, Bad und Zubehör, zu vermieten.  
Via Ospedale 10, Villa. Informationen: Via Sal-  
dame 1. 992
- Herrschafswohnung** mit 5 Zimmern samt Nebenräumen  
und Garten in der Villa Via Verubella 24 ab 1. Juli  
zu vermieten. Auskunft dortselbst gartenseitig, Par-  
terre. 176

### Zu mieten gesucht:

**Zwei Stabspersonen** suchen für 1. Juni unmöblierte  
Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad  
und Zubehör. Anträge an die Administration. 993

### Offene Stellen:

- Einfaches deutsches Dienstmädchen** wird gesucht. Vor-  
stellung nur nachmittags 3 Uhr. Adresse in der Ab-  
ministration. 1018
- Kindersubstanzmädchen**, das schon bei Kindern war, wird  
gesucht. Vorzusprechen von 9 bis 2 Uhr Via della  
Stazione 11, Parterre rechts. 00

**Bedienerin**, die kochen kann, wird für halbe oder ganze  
Tage zur Aushilfe gesucht. Via Specula 7, 1. St. 998

**Ein besseres Stubenmädchen**, das gut zu blügelnd und  
sich mit Kindern zu befassen versteht, wird gesucht.  
Vorzustellen Policarpo 202, 1. St. links. 988

**Reichsdeutsche Fabrik** sucht für ihre Schreib-  
maschine (weltbekannte Firma) besteingeführten so-  
zialen exklusiven Vertreter für Pola und Istrien.  
Hoher Provisionsfuß, eventuell Fixum. Anfragen  
unter „Hohes Einkommen“ an die Redaktion des  
Blattes. 00

### Stellengefuche:

**Brave Köchin** sucht Posten. Adresse in der Administra-  
tion. Via Veterani 19. 1000

**Zwei Köchinnen** oder Mädchen für Alles, die nur  
kroatisch sprechen, suchen Posten. Nachfragen in  
der Administration. 1009

**Lichtige Nähkostnerin**, die 6 Sprachen spricht, bittet  
um Posten, eventuell Aushilfe, geht auch auswärts.  
Anträge unter „Lichtig“ an die Administration. 989

**Deutsches Kindermädchen**, das nähen kann, wünscht bei  
besserer Familie unterzukommen, eventuell als Mäd-  
chen für Alles. Piazza Carl 1, 3. St. rechts, Eschere.  
1023

### Zu verkaufen:

**Zu verkaufen zwei** Badestühle, einer heizbar mit Holz-  
kohle, um 12 und 16 Kronen, eine kleine Wäsche-  
rolle um 20 Kronen. Policarpo 193, 1. St. 1010

**Motorrad**, 2 1/2 Pferdekraft, gut erhalten, zu verkaufen.  
Via Lepanto 10. 1011

**Straußfedern** und Pfeuren, schöne Hutformen billigst.  
Via Siffano 21, Parterre. 1013

**Zu verkaufen komplette Speisezimmer**einrichtung (Ma-  
hagoni) und zwei Betten. Zu besichtigen von 2 bis  
5 Uhr nachmittags, Via Fausta 6, Parterre. 1016

**Alteres Piano** billig zu verkaufen. Via Besenghi 23.  
1021

**Zu verkaufen zwei** komplette Betten, zwei Kisten, ein  
Tisch, vier Stühle und Nachtkasten. Adresse in der  
Administration. 997

**Eiserner Spatier**, fast neu, ist zu verkaufen. Via Ver-  
gerio 2, 2. St. 1001

**Wegen Abreise** werden Haus- und Küchengeräte ver-  
kauft. Anzufragen von 2 bis 6 Uhr nachmittags  
Admiralsstraße 5, 1. St., Tür 3. 1005

**Seltene Frühjahrsgelegenheit!** Ein sehr gut erhaltener  
Sig wird zum Okkassionspreise verkauft. Anzufragen  
im Geschäft Petronio, Via Sergia 73. 1004

**Zwei Villen** in Triest, Barcola und Via Rosselli, sind  
sehr preiswert gegen Ratenzahlungen zu verkaufen,  
eventuell gegen Realitäten, in Pola in Tausch zu  
nehmen. Auskunft erteilt Conrad Carl Exner, Triest,  
Ruggero Manna 3. 00

**Wegen Ueberflutung** sind Möbel zu verkaufen. Adresse  
in der Administration. 995

**Zu verkaufen Schlafzimmereinrichtung**, licht, für eine  
Person. Adresse in der Administration. 994

**Zu verkaufen: Seidene Tisch- und Bettdecken**, auch klei-  
nere Decken, sehr hübsch gestickt; Seiden spitzen, Roh-  
seide, weiße Seide, gestickte Blusen, Service, Vasen  
in Porzellan und Bronze; alles aus China und  
Japan. 1 Paar chinesische Songs, Ausgrabungen  
in Ton und Bronze, Rokoko-Möbel in Gold sowie  
ein antikes Klavier. Kovac, Via Nuova 8. 1017

**Komplette Kücheneinrichtung**, modern, fast neu, wegen  
Abreise sofort preiswert abzugeben. Zu besichtigen  
von 6 bis 8 Uhr abends Via S. Michele 28, Par-  
terre. 917

### Verchiedenes:

**Wegen Mangel an Bekanntheit** wünscht ein junger  
Rechnungsunteroffizier der Landwehr, der bald Zivil-  
anstellung bekommt, mit einem stillen Fräulein  
zu korrespondieren. Briefe wolle man poste restante  
„Desiderius 3“, Pola 3, adressieren. Es kann kor-  
respondiert werden: deutsch, slowenisch, italienisch oder  
kroatisch. 1007

**Schöne unabhängige junge Russin**, 150.000 Kronen so-  
fortige Varmittlung, später noch mehr, wünscht so-  
fort. Nur Herren, w. a. ohne Vermög., die es  
aber ernst meinen, w. f. melden unter „Hymen“, Ver-  
lin, Elisabethstr. 66.

**Die Grundbedingungen kriegerischen Erfolges.**  
Beiträge zur Psychologie des Krieges im 19. und 20. Jahr-  
hundert von Generalleutnant von Froytar-Loringhoven  
K 6-20  
Vorrätig in der  
**Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler).**

## Restaurant „Miramar“

Heute und täglich

Wiener Volkssänger-Abend

# Maier-Walter

in ihrem neuen Programm

„Die Strohwickler“

Neues Kostüm-Duett!

**Mina Walter**

Neue Solovorträge.

173

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 80 Heller.

## Kino „Ideal“

ist bekanntlich das eleganteste Unterhaltungs-  
lokal der Stadt, wo man immer nur die  
besten Neuheiten der Kinematographie be-  
wundern kann. Wegen einer Unzulänglich-  
keit muß jedoch die Vorführung der Pochade

## Somnambulismus

verschoben werden, wovon die geschätzten  
Besucher in Kenntnis gesetzt werden. Heute  
und an den nächsten Tagen wird der herr-  
liche Film

## „Unter brüllenden Bestien“

von der Firma „Gloria“ in Turin vorgeführt.  
Eine nervenangreifende Szene unter Löwen,  
Tigern, Elephanten u. s. w.

Die Vorstellungen beginnen um 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Uhr.

## 60 Kr. Wöchenlohn

oder allerhöchste Provision erhält Jeder, der  
den Verkauf meiner Schilder und Waren an  
Private übernimmt. Branchenkenntnisse nicht  
erforderlich. Ausweispapiere usw. werden  
besorgt. Auch als Nebenbeschäftigung können  
nachweislich Kr. 10 und mehr pro Tag  
verdient werden. Auskunft gratis **Anton  
Hruby, Müglitz**, Mähren. Korrespon-  
denz deutsch.

Die neuesten

119

# Damen- und Mädchen- Hüte

aufgeputzt, als auch leere Hutförmchen, von der einfach-  
sten bis zur feinsten Ausführung, sämtliche Aufputz-  
gegenstände, Modernisierungen und alle das Modisten-  
fach betreffenden Arbeiten empfiehlt solid und billig

**Luise Charvát**

Modistin, Via Ostilla 3, 1. Stock, rechts (Policarpo).

Sehr mäßige Preise!

Trauerhüte sind stets vorrätig!

BAUMEISTER

**RUDOLF TAUCHE**

Pola, Via S. Michele Nr. 32

übernimmt alle in sein Fach einschlagende Arbeiten  
zu mässigen Preisen.

140